

an die große Thätigkeit und Weisheit, mit der Er diesen Verein 21 Jahre hindurch geleitet und vor der Auflösung, welche mehr als einmal drohte, bewahrt hat. Seiner wird die Gesellschaft gewiß immer mit dem lebhaftesten Danke und der ungeheucheltsten Verehrung gedenken. — Ihm folgte, am 24. September 1817, der verehrte Stifter unsers Vereins und größte Wohlthäter, der Dr. v. A n t o n; aber leider konnte er als solcher nur sehr kurze Zeit wirken, doch immer noch genug, um auch diese Zeit durch mehrere heilsame Vorschläge, besonders durch ein sehr zweckmäßiges Statut, für die Bibliothek, den Druck des Katalogs u. a. d. auszuzeichnen und sein Andenken zu segnen. Schon den 17. November 1818, nachdem er noch vorher, den 14. October, mit seiner ganzen Geisteskraft, obschon schwach am Körper, die Hauptversammlung geleitet hatte, wurde er der Gesellschaft wieder entrissen, die an ihm, in jeder Beziehung einen unerseßlichen Verlust erlitten hat. Sein Andenken wird im Vaterlande so lange in Segen bleiben, als Kunst und Wissenschaften in demselben blühen und Sinn für das Höhere und Geistige gefunden werden wird.

Seit dem 27. October 1829 erfreut sich die Gesellschaft in der Person des Herrn Landes = Aeltesten v. Schindel eines würdigen Präsidenten, unter welchem die Gesellschaft zu einem neuen regern Leben erwacht ist und fast alle Sammlungen in die gehörige Ordnung gekommen sind. Gewiß kann sich die Gesellschaft von seiner Gelehrsamkeit und seinen patriotischen Gesinnungen noch viel Gutes versprechen. *)

Als Secretaire förderten die gesellschaftlichen Angelegenheiten zuerst der Dr. v. A n t o n und zwar im Grunde bis zum Jahre 1811, obschon ihm im Jahre 1804 der verst. Dr. K n e b e l — (dessen Bildniß nun auch unsern Saal schmücken wird) — und, da dieser nicht mehr konnte im J.

*) Diese Hoffnung ist wieder zu Grunde gegangen, mit seinem Tode. S. den vorstehenden Aufsatz.